

Trauer macht heil



Inhalt: Aus unserer Gemeinschaft
Platz der Trauer, Platz des Heiles
Festwochenende 6.-8. Oktober
Neues Buch: Wähle das Leben
Finanzielle Situation - Stand der Sanierungen
Kursübersicht Herbst 2017

auferstehung

manchmal
triffst du
einen
auge in auge
der dich nicht
liegen lässt

wenn er ruft
steh auf

kannst du
nicht anders
du stehst auf

auch wenn du
liegen bleiben
willst
müde und tot

seine stimme
geht dir unter
die haut
lässt dich
tanzen
hebt dich in
die luft

auch wenn du
fliehen willst
voll angst und
furcht
seine nähe
gibt dir
vertrauen

lauf
wenn du ihn
triffst

du läufst ihm
mitten in die
arme

*Wilhelm
Bruners*

Liebe Freundin, lieber Freund!

Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung, Stunden werden eingeschmolzen, Sätze werden aufgebrochen, Waffen werden umgeschmiedet, Sperren werden übersprungen, Tränen werden uns getrocknet, neues Leben ist da. (Text:Alois Albrecht, Musik: Peter Janssens)

Du wirst dich vielleicht wundern, dass ich von Auferstehung schreibe – es ist doch nicht Ostern! Aber könnte und kann Ostern bzw. Auferstehung nicht jeden Tag sein? So wie es auch in dem Lied beschrieben wird, Auferstehung mitten in unserem Alltag: ein Wort, ein Blick, ein Gedanke,..... und feiern wir dies nicht in jeder Messe? Tod und Auferstehung! Hat dies nicht auch ganz viel mit unserem täglichen Leben zu tun? Wenn der Gedanke kommt: „Es geht nicht mehr“, oder „Wo ist der Weg?“ Und dann ganz unvermutet kommt dieser Lichtblick, diese Hoffnung und Zuversicht – ganz so wie es auch Willi Bruners in dem Gedicht schreibt: „steh



auf, du kannst nicht anders, die Stimme geht dir unter die Haut, lässt dich tanzen, hebt dich in die Luft“.

Im Brief an die Ephesser schreibt Paulus: „Er aber kann durch die Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun, als wir erbitten oder uns ausdenken können (Eph 3, 20)“. Wenn ich diese Erfahrung immer wieder machen darf, das ist wohl Auferstehung – immer wieder. Oder wenn ich, so wie heute, wieder mit einer kleinen Gruppe am Markusweg unterwegs sein darf, und wir uns sehr Persönliches mitteilen – das gibt Kraft und Zuversicht, da können wir einander bestärken.

Sommer-Rückblick

Im Sommer waren wieder viele Gäste bei uns im Haus: zu Kursen, einfach so zum Ausspannen, Nachspüren, Kraft und Zuversicht stärken für den Alltag.

Danke an alle, die uns immer wieder helfen, unser Haus und den Garten in Schuss zu halten! Besonders gilt

der Dank auch jenen, die in der Arbeitswoche Anfang Juli mitgeholfen haben.

Auch unsere Sanierungsarbeiten schreiten in Riesenschritten voran. Anfang des Sommers haben wir nach den Zählerkästen die Heizungssteuerung erneuert und in diesem Zusammenhang gleich die Rohre der Ganggalerie in die Nebenräume verlegt, so dass wir nun einen Gang erhalten haben, wo die Kunstwerke gut zur Wirkung kommen können. Zurzeit ist noch bis nach dem Festwochenende die Ausstellung „Imaginaire“ (Öl auf Leinwand) von Colettes Vater, Andre Brun, zu sehen.

Unsere Wanderausstellung „Menschen auf der Flucht“ geht wieder auf Reisen. Sie kann weiterhin für Pfarren, Schulen etc. entliehen werden.

Zurzeit wird gerade das Dach des Hauptgebäudes erneuert, das noch erste Dach vom Bau des Klosters im Jahr 1960. Bitte unterstütze uns weiter auch finanziell, damit wir weiterhin und „gut beDACHT“ in der Zukunft für viele Menschen da sein können.

Aktuell

Beim Franziskusgottesdienst im September haben wir unseren neu gestalteten „Platz der Trauer – Platz des Heiles“ im Garten gemeinsam mit vielen Gästen und Freunden gesegnet. Er ist auf Anregung von Elfriede Heil besonders im Blick auf Menschen gestaltet worden, die von Suizid betroffen sind. Hier sollte ein Platz entstehen, an dem sie ihrer Trauer einen Raum geben können, den sie möglichst leicht und ohne durch das Haus gehen zu müssen,

erreichen können. Der Platz liegt sehr geschützt mitten in unserem Garten. Du erreichst ihn auf einem kleinen Weg von der Gebetslaube abzweigend und am Ententeich vorbei (Seite 5-6).

Um die Integration „unseren Kindern und deren Eltern“ zu erleichtern, haben wir weiteren Raum geschaffen, einen kleinen Spielplatz hinter unserem Fußballplatz (Seite 16).

In diesen Tagen beginnt bei vielen wieder das neue Schul- und Arbeitsjahr. Auch wir vom Hausteamben setzen uns – während dieses „echo“ in der Druckerei ist - für drei Tage zusammen, um auf das letzte Jahr zurückzuschauen, und um auf das neue Jahr voraus zu schauen: Was wollen wir verstärken, was wollen wir ändern, wie können wir uns dabei gegenseitig unterstützen und begleiten? Wie schaffen wir es selbst, das zu leben, was wir auch unseren Gästen ermöglichen wollen: diesen Raum der „heilsamen Stille“ als unser Grundangebot.

Festwochenende

Dankbar dürfen wir auf viele Jahre zurückschauen. Mit P. Karl feiern wir ein Wochenende lang, von 6. bis 8. Oktober sein 50-jähriges Ordensjubiläum, 45 Jahre Priester, 75 Jahre auf dieser Erde. Das Programm findest du auf Seite 9. Wir freuen uns sehr, wenn du zu dem einen oder anderen Programmpunkt dazukommst oder das ganze Wochenende mit uns feierst!

Eine Woche davor, am 1. Oktober, gibt es ein Benefizkonzert von „VioIarra“: Johann Palier und Helfried Fister erfreuen uns mit Musik von Violine und Gitarre. Der Erlös kommt

unserem Haus bzw. unseren vielfältigen Projekten zugute. Wir danken dafür sehr! Komm, und genieße diesen musikalischen Ohrenschaus mit uns!

Wir freuen uns sehr, dass ab 1. Oktober P. Sascha Heinze mit uns hier im Haus der Stille leben und wirken wird (S. 17)! Ab Dezember kommt auch Sarah Ruthofer wieder aus ihrer Karenzzeit zurück. Und noch weitere Verstärkung unserer Gemeinschaft ist in Aussicht – das sind ja sehr gute Ausblicke für die Zukunft! Wir freuen uns sehr!

Gäste erzählen uns immer wieder, wie sie mit uns verbunden sind: durch verschiedene Themeninhalte die uns beschäftigen, Werte, die wir zu leben versuchen. Dadurch, dass sie zur selben Zeit im Gebet sind, dass sie Rituale und Strukturen, die

sie bei uns erfahren und erproben können, in ihrem Lebensalltag zu integrieren versuchen... Ich freue mich über eine Rückmeldung von dir, wie und wodurch du dich mit uns verbunden fühlst (maria@haus-der-stille.at).

Wir wünschen dir einen guten Herbst- und Schulbeginn, und freuen uns, dich bei uns begrüßen zu dürfen oder von dir zu hören,

Herzliche Grüße,



*Maria Grentner,
Hausleiterin*

Neu in unserer Gemeinschaft



Andreas Kurzmann

Ich bin am 21.09.1995 in Graz geboren, meine Eltern sind Karoline Kurzmann (Büroangestellte) und Manfred Kurzmann (Landwirt). Ich habe drei Geschwister: Elisabeth, Stefanie und Jakob.

Ich komme aus Heiligenkreuz/W., habe dort die Volks- und Hauptschule besucht. Danach schloss ich die 3-jährige Landwirtschaftsschule mit integrierter Handelsschule in Grottenhof-Hardt, ab. 2017 habe ich meine Lehre als KFZ-Techniker bei Porsche Graz-Liebenau erfolgreich abgeschlossen.

Einen großen Teil meiner Freizeit verbringe ich bei uns am Bauernhof. Ich bin auch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Heiligenkreuz/W. Im Sommer bin ich oft schwimmen und fischen.

Ich freue mich auf meinen Zivildienst im Haus der Stille und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit.

Platz der Trauer - Platz des Heiles _____

Segnung am Suizid-Präventionstag

Der 10. September ist seit 2003 der Welttag der Suizidprävention. Er wurde von der WHO ausgerufen, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Suizid eines der größten Gesundheitsprobleme der Welt darstellt. Jährlich nimmt sich weltweit ca. 1 Million Menschen selbst das Leben, mehr als es jährlich an Kriegstoten gibt. In Österreich sind es ca. 1300 Suizide pro Jahr, mehr als doppelt so viele Menschen als durch Verkehrsunfälle ums Leben kommen.

Am 10. September dieses Jahres wurde im Haus der Stille im Rahmen des Franziskusgottesdienstes der im Garten der Stille neu geschaffene „Platz der Trauer – Platz des Heiles“ gesegnet. Ausgehend von den seit 2014 jährlichen Gottesdiensten für Suizidbetroffene hatte Elfriede Heil vom Kriseninterventionsteam für die Steiermark diesen Platz angeregt: „Es ist mir ein Anliegen nach vielen Erfahrungen in meiner Praxis und als Mitglied des KIT Land Steiermark, dass sich das seelische Leid in den Familien, z.B. nach einem unglaublich schweren Ereignis verstanden fühlen darf, ohne dass das Leid in der Familie miteinander kollidiert. Dafür ist es aber auch notwendig, einen Ort zu schaffen, an dem dies anonym möglich ist.“

„Dieser Platz soll

- für Menschen in einer schwierigen Situation
- zum Beispiel nach einem schweren Schicksalsschlag

- Menschen in tiefer Trauer und Hoffnungslosigkeit
- Betroffene nach einem Suizid
- einem plötzlichen und unerwarteten Tod und Abschied
- bei Verlust und drohender Krankheit

ein Ort sein, an dem die Seele sich aufgehoben fühlen darf in ihrem Schmerz und ihrer inneren Trauer.“

Auch wenn die Kapelle im Haus der Stille rund um die Uhr offen steht, muss man dazu doch erst einmal eine gewisse Hemmschwelle überwinden und das Haus betreten. Der Platz im Garten ist hingegen „barrierefrei“, wie P. Karl Maderner bei der Segnung betonte. Trotz der zentralen Lage mitten im Garten ist es doch ein sehr geschützter Ort, umgeben von bereits bestehenden Sträuchern und Bäumen und von zusätzlich gepflanzter Vegetation. Lebende und blühende Natur unterstreicht damit auch die Botschaft der von Franz Donner geschaffenen Skulptur im Zentrum des Platzes: aus einer leuchtenden Sonne strecken sich zwei Arme einer niedergedrückten und am Boden kauern den menschlichen Gestalt entgegen: Lass dich aufrichten, lass dir helfen!

Ein überdachter Sitzplatz lädt ein, längere Zeit an diesem Platz zu verweilen. Drei Sessel stehen dort. Das eröffnet zugleich die Möglichkeit, diesen Platz nicht nur allein aufzusuchen, sondern bewusst das Gespräch mit jemand zu suchen.

„Mit diesem Platz wird ein wertvolles und unschätzbbares Symbol des Annehmens und des Würdigens von Menschen in traurigen Situationen gesetzt. Ohne groß zu hinterfragen, einfach aus dem Mitgefühl und aus unserer Herzensintelligenz heraus. Der Platz der Traurigkeit und des Heiles soll denen dienen, die an ihrem Lebens zweifeln.“ (Elfriede Heil)

Die Notwendigkeit, Trauernde gut und wertschätzend zu begleiten, sei die eine Seite, betonte Elfriede Heil in ihrer Ansprache. Genauso wichtig aber sei eine gute Prävention, um „so eine traumatische Situation zu vermeiden“.

„Lernen wir also präventiv miteinander zu reden:

- Lernen wir hinhören.
- Lernen wir die Selbstliebe ohne Egoismus zu erkennen und zu leben.
- Damit ist schon sehr viel für die Sinnhaftigkeit unseres Daseins getan!
- Ich bin wertvoll! – Du bist wertvoll!
- Unterstützen wir die Menschen dabei zu sagen: Ich wage es, meine Gedanken auszusprechen und Hilfe anzunehmen.“

Hans Waltersdorfer



*Segnung des Platzes durch P. Karl (li)
Künstler Franz Donner (u.li)
Elfriede Heil, Initiatorin des Platzes (u.re)*



Finanzierung des Projektes

Zur Mitfinanzierung des neugestalteten Platzes wurden uns von Elfriede Heil drei von ihr „geschriebene“ Ikonen zur Verfügung gestellt, die wir zum Verkauf anbieten:

1.) Verklärung Christi

Kreidegrund auf Leinen,
22 Karat Gold und Silber, ca. 75 x 50 cm
Spendenrichtpreis: € 800,-

2.) Mutter Anna und Gottesmutter,
Kreidegrund auf Leinen, 23 Karat Blattgold, ca. 42 x 29 cm

Spendenrichtpreis: € 500,-

3.) Muttergottes mit Kind und Engel, Ölfarben auf altem Holz, 23 Karat Blattgold, ca. 62 x 55 cm

Spendenrichtpreis: € 700,-



Wir haben in unserem Haus auch ein altes Kreuzifix, das wir für diesen Zweck zum Verkauf anbieten. Wenn du für dieses Kreuz eine gute Verwendung hast oder einen guten Platz weißt, wende dich bitte an uns.



du mit uns 2 - CD 7

Die nächste CD zur Neuauflage unseres Liederbuches

Rechtzeitig zum Schulbeginn ist die nächste CD zu unserem Liederbuch „du mit uns 2“ fertig. Sie enthält ebenso wie die vorige CD ausschließlich Lieder, die bei der Neuauflage von 2015 erstmals ins Buch aufgenommen wurden.

CD 7 ist ab sofort erhältlich!

Wie bisher sind auch auf der neuen CD alle Lieder sowohl ganz ausge-sungen als auch rein instrumental eingespielt, sodass die CD ideal zum Lernen ist, z.B. in Unterrichtsstunden, bei Workshops, bei Schul-

gottesdiensten, als Motivation für jüngere und ältere MusikerInnen, zum Selbststudium oder wenn keine MusikerInnen vorhanden sind.

Im Lauf der nächsten Monate wird es noch eine weitere CD geben und damit die Erschließung unseres Repertoires vorläufig abgeschlossen. Der Hauptschwerpunkt von CD 8 wird auf den interreligiösen Gesängen aus „du mit uns 2“ liegen.

Aktuelle Informationen:

www.du-mit-uns.at

du mit uns 2 - CD 7



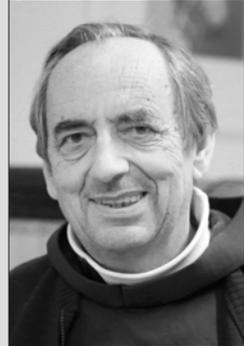
- Inhalt:
- Come, Holy Spirit, Come (121)
 - Litanei für den Weg (241)
 - Als du das Brot brachst (263)
 - Von allen Seiten umgibst du mich (452)
 - Meine Gnade genügt dir (527)
 - Jesus Christ, You Are My Life (548)
 - Kind Gottes, Gott hält seine Hand (601)
 - Von den Rändern dieser Erde (602)
 - Wenn enttäuschte Sicherheiten fallen (603)
 - Lazarus (636)
 - Wie Lämmer unter Wölfe (638)
 - Ja, ich glaube, Herr (695)

€ 16,90

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: "Haus der Stille" alle: Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a.W.; Hersteller: ABI-Print; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: Maribor; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos: Verena Hanifl-Edebhagba, Hans Waltersdorfer, Sabine Sander, Christian Schrammel, Maria Grentner, Archiv

Festwochenende 6. - 8. Oktober 2017

zum **Goldenen Ordensjubiläum** und
75. Geburtstag von
P. Karl Maderner ofm



Festprogramm:

Freitag, 6.10.2017

- **Konzertabend**, 19.30 Uhr
meditativ perkussive Klänge mit dem Duo
Leonhard und Niki Waltersdorfer

Samstag, 7.10.2017

- gemeinsame **Markusweg-Begehung**, 9 Uhr
(Treffpunkt: Pfarrkirche Heiligenkreuz a.W.)
- **Impulsvortrag und Gespräch**, 15 Uhr
„Herausforderungen unserer Zeit für franziskanische Menschen“
mit **P. Hermann Schalück ofm** (Bonn), ehemaliger
Generalminister des Franziskanerordens und missio-Präsident
- **Auferstehungsfeier**, 21 Uhr

Sonntag, 8.10.2017

- moderiertes **Gespräch mit P. Karl** mit **Buchpräsentation**, 9 Uhr
Moderation: Thomas Pöll, Musik: Br. Sandesh Manuel ofm (Indien)
- **Festgottesdienst**, 11.30 Uhr
mit P. Provinzial **Oliver Ruggenthaler ofm**
- einfache **Agape** mit Musik, ca. 13 Uhr

Komm, und feiere mit uns!

Teilnahme an einzelnen Punkten oder am ganzen Wochenende,
Anmeldung ab sofort möglich

Viele Gründe, ein Fest zu feiern:

- P. Karl Maderner ofm wurde im September 75 Jahre, er ist seit 50 Jahren Franziskaner und seit 45 Jahren Priester.
- Der Verein „Haus der Stille“ (ursprünglich „Leben aus der Mitte“) wird im Dezember 40 Jahre.
- Die Franziskuscapelle wurde im Oktober vor 35 Jahren eingeweiht

Wähle das Leben

Pater Karl Maderner im Gespräch mit Thomas Pöll

Beim Festwochenende wird am 10. Oktober P. Karl sein neues Buch präsentieren. In Form von Interviews und Gesprächen mit Thomas Pöll reflektiert P. Karl sein Leben und sein Wirken im Haus der Stille auch auf dem Hintergrund der Entwicklungen der letzten Jahre in der Kirche (Papst Franziskus) und in unserer Gesellschaft und Politik (Flüchtlinge). Thomas Pöll schreibt im Vorwort dieses Buches:

Als mich die Gemeinschaft aus dem Haus der Stille im Herbst 2016 gefragt hat, ob ich mir vorstellen könnte, mit Pater Karl Maderner ein Interviewbuch zu seinem 75. Geburtstag zu machen, habe ich nach kurzer Beratung mit meiner Frau Brigitte schnell und ohne langes Zögern zugestimmt. Ich bin zwar im Vergleich zu vielen langjährigen Besuchern im Haus fast, wie man so sagt, ein „Frischgefangener“, aber ich habe das Haus und seine Menschen in mittlerweile vier Jahren von einigen Seiten und zu sehr verschiedenen Zeiten kennen- und lieben lernen dürfen.

Ein wenig von dem, was mir da geschenkt wurde an Begegnungen, Erlebnissen, Leichtigkeit, Hilfe bei Lebensentscheidungen, Einsicht und Tiefe hoffe ich, mit meiner Neugier und Aufmerksamkeit in den vielen Stunden an Gesprächen mit Pater Karl zurückgegeben zu haben – und vielleicht können diese Gespräche auch für den einen oder die andere Impulse für ihr eigenes Leben beinhalten.

Der Titel des Buchs „Wähle das Leben“ ist eng mit meinem ersten Jahr als „Trabant“ des Hauses verknüpft. Ich habe in diesem Jahr einen gleichnamigen Jahreskurs im Haus der

Stille besucht. In dem Kurs war ich mit Pater Karl in einer Gruppe und so kannten wir unsere Biografien bereits ein bisschen, ehe wir mit den Gesprächen begannen. Denn das Erzählen des eigenen Lebens in eineinhalb Stunden in einem Stück durch ist Teil des Kurses und ein Abenteuer der besonderen Art. Normalerweise greift man ja nur punktuell und fast immer anlassbezogen in seine eigene Geschichte hinein, ohne dass immer der Gesamtzusammenhang sichtbar wird.

Dabei wird deutlich, dass es immer darum geht, welche Antwort man immer konkret auf die Fragen hat, die einem das Leben gerade stellt.

Die Antworten von Pater Karl waren und sind viele. Sie sind sehr lehrreich, manchmal durchaus kontroversiell und unkonventionell und in diesem Buch nachzulesen.

„Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle also das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen“, heißt es recht dramatisch im Bibeltext (Dtn 30, 19).

Ich glaube, es muss nicht immer so dramatisch sein, aber die Wahl des Lebens im Geist Gottes, seines Sohns Jesus Christus und im Heiligen Geist ist sicher immer eine gute.

P. Karl selbst beschreibt die Motivation für ein neuerliches Buch folgendermaßen:

Die Welt hat sich nicht nur weiter gedreht, sondern wir haben mit Franziskus einen Papst, der schon allein aufgrund seines Namens für uns als franziskanische Gemeinschaft eine besondere Bedeutung hat und bei dem wir viel Rückenwind spüren für Dinge, die wir schon lange gelebt haben und leben.

Wir haben Reisen in Länder des ehemaligen Ostens gemacht, auf denen ich sehr viel gelernt habe und über die noch nicht berichtet wurde.

Das Thema Flüchtlinge hat eine Dimension angenommen, die wir uns alle nicht vorstellen haben können. Seit 1982 hatten wir im Haus der Stille ja immer wieder Flüchtlinge. Dabei lernte ich die Not solcher Menschen kennen und auch unser oft menschenverachtendes System, wie wir mit diesen Menschen umgehen! Und erst jetzt erinnere ich mich, dass unsere Mutter 1945, als die Russen kamen, mit uns Kindern ins Waldviertel geflüchtet war - sie konnte aber nie davon reden!

Schließlich habe ich selber in den letzten Jahren Krisenzeiten durchlebt, die mich zurück schauen haben lassen auf 75 Jahre erfüllten Lebens. Wenn man dem Tod gleichsam ins Auge schaut, bekommt alles einen anderen Klang und eine andere Farbe und auch einen anderen Stellenwert. Der Mensch reift nur im Widerstand! Ob wir wollen oder nicht, wir werden füreinander zum Reibebaum. Der Tod ist der größte Widerstand, den wir kennen.

Eines ist immer deutlicher geworden – und das ist ein Satz, dessen Wahrheit mir im Jahreskurs „Wähle das Leben“, von dem dieses Buch seinen Namen hat, immer klarer geworden ist: Das Leben wird nach vorne gelebt und - vielleicht - nach hinten verstanden.

Ich selber sehe in meinem Leben auf diese Weise vor allem ein Thema: es ging immer von der Enge in die Weite und das nach dem für mich im nachhinein ganz klar erkennbaren Regieplan Gottes.



Wähle das Leben

*P. Karl Maderner vom Haus der Stille
im Gespräch mit Thomas Pöll*

Wenn man ihn kennt, hört man ihn reden – und wenn man ihn nicht kennt, kommt da ein charismatischer, bodenständiger Mensch zum Vorschein, der in jeder Zeile authentisch ist.

„Wenn man die Interviews zu lesen beginnt, kann man nicht aufhören. Diese Mischung aus tiefem Glauben und herzhaftem Alltag – das ist bezwingend!“

€ 14,80

stille.foto.reise

Von 28. April bis 3. Mai kamen wir zu viert in den Genuss der ersten stille.foto.reise mit Hans in die Toskana. Nach einer Einstimmung und Einführung am Freitag ging es am Samstagmorgen los. Unterwegs holten wir Peter in Klagenfurt und Veronika in Florenz ab, was uns einen wunderschönen Blick auf die Altstadt bescherte. Abends kamen wir rechtzeitig zum Sonnenuntergang ins Podere Spedalone in Lucignano d'Asso, einen wunderschön umgebauten Bauernhof.

Die nächsten Tage hieß es früh aufstehen. Zwischen 5 und 6 Uhr fuhren wir zu den von Hans ausgesuchten Plätzen, betrachteten und fotografierten den Sonnenaufgang, hielten eine kurze Morgenandacht, frühstückten direkt beim Bus unsere Lunch-Pakete und nützen die nächsten Stunden das Morgenlicht für Spaziergang und Landschaftsaufnahmen.

Am ersten Morgen fuhren wir Richtung Siena in die Nähe von Asciano. Es hatte noch nicht viel über 0 Grad und wir froren uns fast die Finger ab. Im Laufe des Vormittags wurde es jedoch so warm, dass in der Sonne fast ein T-Shirt ausreichend war. Zwiebschalenkleidung war daher absolut hilfreich.

Nach einem Cappuccino oder Maciatone war Mittagspause angesagt, in der wir unsere eingekauften Speisen genossen, Fotos sicherten und ein wenig ruhten.

Am späteren Nachmittag ging es wieder weiter Richtung Süden in das

Val d'Orcia mit mehreren bekannten Motiven, um die sich Fototouristen versammeln. Wir näherten uns allerdings nicht mit dem Auto, sondern zu Fuß, denn Hans hatte die besten Standorte immer schon vorher erkundet. Den ersten Abend beschlossen wir in einer Pizzeria in Pienza.

Die Silhouette von Pienza war auch unser Hintergrund für den Sonnenaufgang am nächsten Morgen, den wir in San Quirico d'Orcia starteten. Das Motiv im Vordergrund war ein Anwesen mit dem klingenden Namen Belvedere, das seinem Namen alle Ehre machte.

Nach dem Frühstück erforschten wir die abwechslungsreiche Umgebung der Cappella di Vitaleta, die uns mit Landschafts- und Detailaufnahmen belohnte.

Da die Umgebung unseres Podere so bezaubernd war, beschlossen wir, abends nicht mehr fort zu fahren. Nachdem es am Nachmittag einige Stunden regnete, holten wir uns im nassen Gras zusätzlich zu herrlichen Tropfenbildern auch nasse Füße.

Am nächsten Morgen erstrahlte der Himmel über Pienza erneut in vielfältigen Farben und die Hügel mit jedem neuen Lichtstrahl. Den Weg über den durchweichten Feldweg nach Pienza verweigerten diesmal einige, sodass nur einer die wundervollen Ausblicke bis zur romanischen Kirche Pieve de Corsignano genießen konnte. Gemeinsam besuchten wir danach noch Montichiello und reihten uns in die Fotografen ein, die schon den

richtigen Platz gefunden hatten, um die berühmten Kurven der Straße nach Montepulciano abzulichten.

Den letzten Tag krönten wir bereits mittags mit einem Essen im Ristorante, um nachmittags getrennte Wege zu gehen. Abends trafen wir uns wieder um einen Tisch im Podere, um diese Tage mit Prosciutto und Chianti ausklingen zu lassen.

Eindrücke der Teilnehmer, wie sie in Erinnerung sind:

„In dieser Landschaft muss man Gott loben.“

„Schau, wie die Sonne die Hügel modelliert.“

„Wir haben nicht nur fotografiert, sondern auch geschaut und genossen!“

„Die Weite und Stille dieser Landschaft ist faszinierend!“

Christian Schrammel



Stehfrühstück nach den ersten Fotoimpressionen und dem Lobpreis Gottes im Morgenlicht bei Pienza



Die Weite und Stille dieser Landschaft ist faszinierend! (Fotos: Christian Schrammel)

Vom **25. - 30. Oktober 2017** gibt es die nächste Gelegenheit für eine **stille.foto.reise** in die **Toskana** (nähere Informationen: S. 23)

Gut beDACHT in die Zukunft

Unser großes aktuelles Projekt der Generalsanierung schreitet voran. Nach dem Sanitärhauptstrang im Vorjahr wurden heuer im Frühjahr die **Sicherungskästen und elektrischen Leitungen** erneuert und überprüft.

Sofort nach Ostern haben wir mit der **Erneuerung der Heizungssteuerungsanlage** begonnen. Das ganze Haus ist nun in vier große Abschnitte untergliedert, zusätzlich wird die Aula extra geregelt. Die Feineinstellungen können erst in diesen Tagen mit dem Beginn der neuen Heizperiode vorgenommen werden. Wir freuen uns aber schon auf eine sehr effiziente Heizungsregelung, die es uns z.B. ermöglicht, Trakte die nicht belegt sind, tageweise herunterzudrosseln. Wir erhoffen uns dadurch für die Zukunft einiges an Einsparungen auf dem Energiesektor.

Im Zuge dessen wurde auch der Wildwuchs an Leitungen und Rohren in der Decke unseres Ganges zum Speisesaal fachmännisch bereinigt und die Decke etwas höher gelegt. Damit erstrahlt nun auch unsere **Gangalerie in neuem Glanz** und ist

ein würdiger Ort für die Präsentation von Kunstwerken.

Um die Zeit und auch den jährlichen Rahmen für die öffentlichen Förderzusagen gut zu nützen, haben wir Ende August auch bereits mit der **Erneuerung des Daches im Haupthaus** begonnen. Die alten, teilweise bereits löchrigen Eternitplatten wurden abgetragen und entsorgt und eine neue Dachschalung aufgetragen. Aufgrund der geringen Dachneigung ist bei uns eine Ziegeldeckung nicht möglich. Nach ausführlichen Beratungen mit Fachleuten haben wir uns für die Lösung mit einem Blechdach entschieden, das unser Haus nun für die nächsten Jahrzehnte schützen wird.

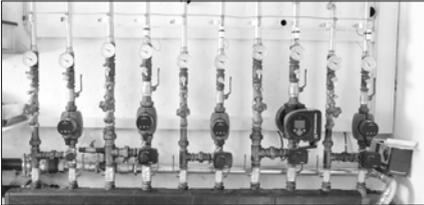
An dieser Stelle sei auch ein großes Danke gesagt Herrn **Ing. Franz Buchmüller**, der die Bauleitung und damit auch die Verhandlungen mit den Firmen für die gesamte Generalsanierung übernommen hat. Als langjähriger Begleiter vieler Sanierungsprojekte in unserer Diözese bringt er viel Erfahrung und Sachkenntnis ein. Unterstützt wird er dabei auch von **Dipl.Ing. Wolf-**



gang Bergthaler aus dem Fachbeirat unseres Vereines.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses „echo der stille“ war die Verlegung der Bleche noch in vollem Gang - bis zum Festwochenende im Oktober wird die Baustelle beendet sein. Die weiteren Dächer folgen dann in den nächsten beiden Jahren.

Da die Baustellen immer auch eine Beeinträchtigung der Stille darstellen, bemühen wir uns, die Bauphasen möglichst kurz zu gestalten. Ein großes Danke an alle Gäste, darunter auch Gastgruppenkurse, die bisher großes Verständnis gezeigt haben,



zeitgemäß und effizient: neue Heizungssteuerung



positiver Nebeneffekt: die erneuerte Ganggalerie

dass das nun eben auch einmal nötig ist.

Wir sind sehr froh, dass wir durch die Unterstützungen durch das Land Steiermark, die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen und die Diözese Graz-Seckau diese Möglichkeit bekommen haben, das Haus der Stille für viele weitere Jahre in gutem baulichen Zustand zu erhalten.

Wir brauchen aber auch ganz dringend deine Mithilfe, denn die öffentlichen Förderungen hängen auch davon ab, wieviel wir an „Eigenleistung“ aufbringen können. Ein gutes Drittel der veranschlagten Gesamtsumme von beinahe € 500.000,- müssen wir innerhalb von drei Jahren selbst - neben unserem regulären Betrieb - aufbringen, und das kann nur mit Unterstützung vieler Freunde unseres Hauses gelingen. Bitte verwende dazu den Zahlschein aus dem beigelegten Prospekt „Gut beDACHT“.

Für Spenden für unsere tägliche Arbeit (auf die wir auch angewiesen sind) oder für unsere sozialen Hilfestellungen verwende bitte die Bankdaten, die am Fuß dieser Seite angeführt sind.

*Wolfgang Stock
Maria Grentner*

Spendenkonto Haus der Stille

Empfänger: Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Friedensplatz 1
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

Steuerlich absetzbare Spenden für die Sozialarbeit im Haus der Stille:

Kontowortlaut: Caritas der Diözese Graz-Seckau – Haus der Stille;
IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 BIC: RZSTAT2G170

Damit die Spende steuerlich abgesetzt werden kann, gib bitte deinen Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum und Adresse an.

Sport- und Spielplatz

Schon vor Jahren hatte P. Karl die Idee, einen Fußballplatz auf der großen Wiese Richtung Emmaus (unser Wohnhaus) für unsere Flüchtlinge zu schaffen. Hier findet heuer das 3. Fußball-Freundschaftsspiel statt, wo unsere Flüchtlinge, Jugendliche und Erwachsene aus dem Ort der Nachbarschaft und von unseren Familien miteinander spielen können – mit gemütlichem Ausklang zum Austausch und zur Stärkung.

Seit einigen Monaten sind Lucy, Eduard und Mane aus Syrien bei uns (wir berichteten im letzten Echo). Mane geht in Heiligenkreuz in den Kindergarten. Eduard besucht zurzeit einen Kurs in Wien, damit er als Zahnarzt in Österreich arbeiten darf. Auch eine junge Familie aus Rumänien wohnt seit einigen Monaten in der Nachbarschaft bei Hedi. Atila, der schon früher immer wieder bei uns war, hat bereits eine

Arbeit gefunden. Seine Frau Andrea ist noch auf der Suche. Ihre Tochter Timea besucht ebenfalls den Kindergarten. So wollten wir den Kindern und vor allem diesen jungen Frauen einen Raum schaffen, wo sie sich ganz unkompliziert treffen können, und haben neben dem Fußballplatz einen kleinen einfachen Spielplatz gestaltet. Eine Schaukel und eine Sandkiste vorerst. Kaum waren sie befestigt, waren auch Nachbarkinder mit ihren Eltern hier, was uns ganz besonders gefreut hat, dass dieser Wunsch, Integration zu erleichtern, gleich angenommen wurde. Mane liebt ganz besonders die Schaukel, wohin Lucy mit ihr auch vor dem Schlafengehen noch einmal hinget. Wir wünschen den Kindern und Eltern viel Freude und Austauschmöglichkeit auf diesem neu gestalteten Platz!

Maria Grentner



Auch „große Kinder“ (links: Gundi Fiausch) lieben die neue Schaukel

Neuer Priester als Seelsorger

Auch wenn P. Karl dem Haus der Stille weiterhin als „pensionierter Seelsorger“ erhalten bleibt, wird die Diözese Graz-Seckau seine Anstellung mit Erreichung des 75. Geburtstages beenden. Umso glücklicher sind wir, dass P. Sascha Heinze von den Pallottinern sich entschieden hat, die nächsten Jahre in unserer Gemeinschaft zu leben und seinen Dienst als Priester und Seelsorger einzubringen. In sehr guten Gesprächen mit seinem Provinzial und dem Generalvikar unserer Diözese wurden die Weichen für eine Übernahme in den Dienst der Diözese als Seelsorger für das Haus der Stille gestellt.

P. Sascha wird sich im nächsten „echo der stille“ näher vorstellen.

12. November 2017

11.30 Uhr

Übergabe des Seelsorgedienstes

im Haus der Stille an

P. Sascha Heinze

(im Rahmen des Franziskusgottesdienstes mit anschließender Agape)

Wir feiern unseren Glauben

Die Liturgie im Haus der Stille, zusammengestellt von P. Karl Maderner



Hintergrundinformationen und theologische Überlegungen zu den konkreten liturgischen Gestaltungs- und Feierformen, die sich in der Gemeinschaft im Haus der Stille in fast 40 Jahren entwickelt haben. Broschüre A5, Spiralbindung, 64 Seiten

€ 7,90



Unterwegs mit den Menschen

Mein Leben und das Haus der Stille

von P. Karl Maderner ofm

Sein Anliegen ist es, Menschen in ihrem religiösen Reifen und Wachsen so zu begleiten, dass sie zu einem vertieften Menschsein finden. Es ist ihm wichtig, die Menschen aus Ängsten und Zwängen herauszuholen. Das ist sein Ziel – das hat er von Franziskus gelernt und das möchte er seit 40 Jahren als Priester weitergeben.

ISBN 978-3-85489-171-0

€ 17,90

Oktober

1.	Benefizkonzert „Violarra“	S. 19
29.9. - 1.	Bibel & Klang	S. 20
29.9. - 1.	Kulturelle Klischees	S. 20
6. - 8.	Festwochenende „Goldenes Ordensjubil.“	S. 9
11.	Unser tägliches Brot - Brotbacken	S. 21
11.	Bibliodrama-Nachmittag	S. 21
13.	Kontemplations-Nachmittag	S. 21
13. - 15.	Werktage Biblische Figuren	S. 21
14. - 15.	Intensivgruppe „Wähle das Leben“	S. 22
18.	Offener Tanzabend	S. 22
20. - 22.	Übungswochenende Meditation	S. 22
25. - 30.	stille.foto.reise Toskana	S. 23
26. - 29.	Re.ligio-Tage	S. 23
27. - 29.	Lebens-Muster	S. 23

November

2. - 5.	Gestaltkurs 2	S. 24
8.	Bibliodrama-Nachmittag	S. 24
8. - 12.	Kontemplation-Hinführungstage	S. 24
10. - 12.	Immer noch der Nase nach	S. 24
12.	Franziskusgottesdienst	S. 25
13. - 15.	stille.foto.tage	S. 25
17.	Kontemplations-Nachmittag	S. 25
17. - 19.	Schreibwerkstatt	S. 25
17. - 19.	Werktage Biblische Figuren	S. 25
23.	Offener Tanzabend	S. 26
24. - 26.	Choralmeditation	S. 26
25. - 26.	Intensivgruppe 2	S. 26
26. - 1.12.	Exerzitien für Priester und Diakone	S. 26

Dezember

1. - 3.	Musik der Stille	S. 27
2. - 3.	Das Herz öffnen	S. 27
3. - 8.	Exerzitien im Advent	S. 27
4. - 7.	Bibliolog-Grundkurs	S. 28
8. - 10.	Partnermassage	S. 28
8. - 10.	Bibliodrama	S. 29
10.	Franziskusgottesdienst	S. 29
10.	Adventkonzert	S. 29
13.	Weihnachtsbäckerei einmal anders	S. 29
15.	Kontemplations-Nachmittag	S. 29
15. - 17.	Übungswochenende Meditation	S. 29
15. - 17.	Yoga-Seminar	S. 30
20.	Offener Tanzabend	S. 30
27. - 1.1.	Abschluss und Aufbruch	S. 30

Aktuelle Ausstellung

Noch bis zu unserem Festwochenende im Oktober kann die aktuelle Ausstellung mit Bildern aus dem Nachlass von Colettes Vater besichtigt werden. Bis dahin gibt es auch noch die Möglichkeit, Bilder zu erwerben - etliche sind bereits verkauft.

Aktuelle Ausstellung:

Andre Brun, Imaginaire

Öl auf Leinwand

26. Mai - 10. Oktober 2017

Dem französischen Künstler und Maler André Brun (1922-2016) wird posthum eine Ausstellung mit seinen letzten noch zugänglichen Exponaten in unserer neu renovierten Ganggalerie gewidmet.



Der Erlös aus dem Verkauf dieser Bilder fließt in verschiedene Sozialprojekte vom Haus der Stille.

Oktober 2017

Benefizkonzert

„Duo Violarra goes Barock & more“



Zeit:

So, 1.10. 2017

19.00 Uhr

Eintritt:

freiwillige Spende
zugunsten von Pro-
jekten im Haus der
Stille

Der Name des Duos „**Violarra**“ setzt sich aus den zwei italienischen Wörtern für Violine und Gitarre zusammen. Hinter dem Duo stecken zwei anerkannte Musiker und gefragte Professoren: Helfried Fister (Violine) und Johann Palier (Gitarre). Sie sind auf ihrer Abschiedstournee und gastieren mit einem ausgezeichneten Programm - mit Musik von Barock bis zu Zeitgenössischem und Jazzigem - im Haus der Stille.

Bibel & Klang

Vom Christentum geheilt. Auferstehen zu neuem Leben.

Die Worte der Bibel sind in ihrer Überlieferung teilweise mehrere tausend Jahre alt und haben im Laufe der Zeit an Wert und Kraft eingebüßt. Der Titel dieser Veranstaltung ist daher durchaus zweideutig zu verstehen. Viele Menschen wurden vom Christentum sehr enttäuscht und haben sich abgewendet. Andere wiederum konnten in den Ritualen und Texten Halt, Kraft und Heilung im Leben erfahren. Dass die biblischen Botschaften unendlich mehr an Heil-Samen zu bieten haben als bis jetzt oft erfahrbar war, dem wollen wir an diesen Tagen - auch mit meditativen Elementen (Klanginstrumente und Stille) - nachspüren.

Beginn: Fr, 29.09. 18.00 Uhr
Ende: So, 01.10. 14.00 Uhr
Leitung: Margit Schuller
Kursbeitrag: € 85,- bis € 110,-

„... weil wir alle in kulturellen Klischees denken! Oder?“

Warum reagiert man in einer Situation so, wie man gerade reagiert? Welche Annahmen und Zuschreibungen stecken möglicherweise dahinter? Ziel ist es, die eigene interkulturelle Kompetenz zu stärken.

Inhalte

- Einführung und Diskussion verschiedener Kulturbegriffe
- Erfahrungsaustausch mit kulturellen Missverständnissen im Alltag
- Analyse von Videobeispielen und Rollensimulationen
- Reflexion der eigenen „kulturellen Prägung“

Beginn: Fr, 29.09. 18.00 Uhr
Ende: So, 01.10. 14.00 Uhr
Leitung: Sabine Sander
Kursbeitrag: € 50,- bis 60,-

Der Mensch ist ein kulturelles Wesen und diese Erkenntnis ist für die Gestaltung von Begegnungen mit anderen Menschen nützlich.

Für alle, die sich bisher noch nicht mit diesem Thema beschäftigt haben

Jubiläumsfestwochenende

Fr, 06.10. bis So, 08.10.2017

50-jähriges Ordensjubiläum von P. Karl Maderner und

zugleich sein 75. Geburtstag

Nähere Informationen auf Seite 9.

Alle Kurstermine mit ausführlichen Informationen auf

www.haus-der-stille.at

Unser tägliches Brot

Backen mit Ingrid & Monika

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Teige, Flechten, Formen, Verzieren und Backen von Broten, Feiertags-Striezeln, Weckerl etc.

- Dinkelvollkorn
- Roggenbrot (Natursauerteig)
- Anregungen und Tipps
- Rezepte-Mappe
- ca. 2 kg Gebäck zum Mitnehmen
- gemeinsame Jause (Brot mit Aufstrichen, Getränk)

Termin: **Mi, 11.10. 15.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr**
Leitung: **Ingrid Fruhmann und Monika Graßmugg**
Kursbeitrag: **€ 70,- inklusive Materialkosten, Unterlagen, Jause**

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!

Bibliodrama-Nachmittag

Im biblischen „Spiel“ wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen.

Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Termin: **Mi, 11.10. 15.00 bis 17.30 Uhr**
Leitung: **Colette Brun**
Kursbeitrag: **freiwillige Spende**

Weiterer Termin: **08. November 2017**

Einladung zur Kontemplation nach Franz Jalics SJ

Wir meditieren nach den Wegschritten der kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ: Den Weg nach innen gehen, in der Wahrnehmung des Daseins, im Loslassen der Gedanken und Gefühle, im Vertrauen auf die Gegenwart Gottes in und um uns.

Termin: **Fr, 13.10. 14.00 bis 17.00 Uhr**
Leitung: **Sabine Neumann**
Kursbeitrag: **freiwillige Spende**

Eingeladen sind alle, die Erfahrung haben in gegenstandsloser Meditation und in der Kraft einer Gruppe üben möchten.

Keine Anmeldung erforderlich

Weitere Termine: **17. November, 15. Dezember 2017**

13.-15.10.: Werktag Biblische Figuren

Leitung: Lisi Waltersdorfer - Warteliste

„Wähle das Leben“ (Deuteronomium 30,19)

Intensivgruppe 2017 – 2018

Es sind „Altlasten“ und tief geprägte Verhaltensmuster, die uns hindern, jetzt voll und ganz - mit Leib und Seele - das Leben zu wählen und Zukunft voller Hoffnung zu gestalten.

Es sind aber auch große Schätze in uns, innere Quellen, die unsere Lebenslust und Lebenskraft stillen und nähren.

Diesen Schätzen - und auch den Lasten - mit liebevoller Aufmerksamkeit zu begegnen, tut gut.

An 7 Wochenenden wollen wir unsere **Lebens- und Glaubensgeschichte** intensiv wahrnehmen und vor einander und vor Gott zur Sprache bringen:

- Gespräche in Kleingruppen
- Impulsreferate
- Kreatives Tun
- Gottesdienste und
- Leibübungen

können zu neuer Begegnung mit sich selbst, mit anderen und mit Gott führen.

Die Teilnahme an allen Wochenenden wird vorausgesetzt!

Einführungswochenende

Beginn: Sa, 14.10. 14.30 Uhr

Ende: So, 15.10. 14.00 Uhr

Leitung: Colette Brun & Renate Kaiblinger & Anna Sigmund

Kursbeitrag: € 35,- Einführungswochenende

€ 195,- für die weiteren 6 Wochenenden

(Am Ende des Einführungswochenendes auf einmal zu bezahlen.)

Weitere Termine, jeweils von Sa, 14.30 Uhr bis So, 14.00 Uhr:

25. - 26. November 2017 / 13. - 14. Jänner 2018 / 10. - 11. März 2018 /

07. - 08. April 2018 / 05. - 06. Mai 2018 / 26. - 27. Mai 2018

18.10.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Meditation in Anlehnung an Zen

Praxiswochenende für Geübte

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Franthal oder beim Ehepaar Krebs, sonst bitte Rücksprache mit den Kursleitern.

Beginn: Fr, 20.10. 18.00 Uhr

Ende: So, 22.10. 14.00 Uhr

Leitung: Horst Strasser

Kursbeitrag: freies Dana

stille.foto.reise

Crete Senesi und Val d'Orcia (Toskana)

Die Landschaft, in der Heilige und Künstler geboren wurden, lädt mit ihren weitläufigen sanften Hügeln und ihrem charakteristischen Landschaftsbild zu ausgedehnten

Fotowanderungen im warmen Licht des Herbstes ein. Kein Fotokurs, sondern meditatives Wandern mit der Kamera in einer Landschaft für die Seele. Wir werden pro Tag ca. 6 – 12 km gehen. Begrenzte Teilnehmerzahl: 6 Personen
 „Das wichtigste Werkzeug eines Fotografen sind seine Füße.“ (Thomas Hoepker)

Beginn: **Mi, 25.10. 18.00 Uhr**
Ende: **Mo, 30.10. abends**
Leitung: **Hans Waltersdorfer**
Gesamtkosten: **€ 630,-**
 zzgl. Essen (ca. € 30,-/Tag)

Neu

Religio-Tage

Wieder in Verbindung kommen: Gewaltfreie Kommunikation - Spiritualität - Naturerfahrung

Religio: Mich wieder mit den Quellen meiner Lebendigkeit verbinden – im Verbunden-Sein gut DA SEIN können. In einfachem Ambiente, in der stillen Natur und mit Menschen, die Sammlung suchen, wollen wir gut in Verbindung kommen mit

- uns selbst – unserem Körper, unseren Gefühlen und Bedürfnissen,
- dem Nächsten – in wertschätzender, aufrichtiger Beziehung,
- der Schöpfung und • dem Göttlichen.

Inhalte: Gewaltfreie Kommunikation kennenlernen & üben | Meditation & meditative Tänze | Leibübungen & Achtsamkeitsrituale | Natur erkunden & erleben

Beginn: **Do, 26.10. 16.00 Uhr**
Ende: **So, 29.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Christian Zettl**
Kursbeitrag: **€ 120,- bis € 160,-**

Lebens-Muster: Erst leuchten Farben, dann tanzen Blätter ...

Wochenende mit Filztechniken und Elementen der Biografiearbeit

Das Geschenk der leuchtendsten Farben nehmen wir mit in unseren Prozess des textilen Gestaltens und der persönlichen Reflexion. Es ist auch ein sich Einfinden in den Kreislauf der Natur: leuchtende herbstliche Fülle, Abschied nehmen und Vertrauen auf den Neubeginn. Anregungen zur Gestaltung und Reflexion geben Textimpulse, Elemente aus der Biografiearbeit, sowie der Prozess des Filzens selbst. Wir spielen mit den Farben des Herbstes und nehmen das Muster des Blattes auf, um damit zart Wärmendes, Tischsets oder Sitzunterlagen zu filzen.

Beginn: **Fr, 27.10. 09.00 Uhr**
Ende: **So, 29.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Irmgard Moldaschl & Maria Grentner**
Kursbeitrag: **€ 95,- und ca. € 15,- (Materialkosten)**

Wolle in vielfältigen Farben steht zur Verfügung, eigenes Material kann gerne mitgebracht werden.

November 2017

02.-05.11.: Gestaltkurs 3

geschlossene Gruppe

08.11.: Bibliodrama-Nachmittag

Mittwoch, 15 - 17.30 Uhr (nähere Information: S. 21)

Kontemplation - Hinführungstage

Sitzen in Stille ist ein spiritueller Weg, der Vielen aus östlichen Meditationstraditionen bekannt ist. Das Herzensgebet ist ein Weg des Christentums, der in die Stille führt und Haltungen einübt, um wach, achtsam und hörend zu werden.

Wach sein für die Welt in mir und um mich. Wach sein für mich selbst und für die Wirklichkeit Gottes in allen Dingen. Durch die Wahrnehmung der Natur, des eigenen Körpers, durch das Sitzen in Stille, die Hinführungen zum kontemplativen Beten mit dem Namen Jesu werden wir aufmerksamer für das, was ist. Dem Atem folgen. Aufsteigende Gedanken, Vorstellungen und Bilder immer wieder verabschieden. Lauschende werden. Grundlage sind die Wegschritte der Kontemplation nach P. Franz Jalics SJ.

- durchgehendes Schweigen
- gemeinsames Sitzen in Stille (6 x 25 Minuten)
- Körperübungen (2 x ca. 25 Minuten)
- Anleitung und Impulse zu den Wegschritten
- Begleitgespräche
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie des Hauses

Voraussetzungen:

Sehnsucht nach innerer Gottverbundenheit, normale psychische Belastbarkeit, Bereitschaft sich auf die Wegführung einzulassen

Immer noch der Nase nach – die Spiritualität des Clowns entdecken

Vertiefung

Durch spielerisch-kreatives Tun, Körperarbeit, Clownübungen, meditative Elemente und biblische Impulse lassen wir uns vom Clown oder der Clownin in uns inspirieren:

- :o) im Hier und Jetzt sein,
- :o) Freude und Leichtigkeit erfahren,
- :o) einen neuen Zugang zum Scheitern finden,
- :o) lustvolles Spiel,
- :o) den Clown der Stille entdecken,
- :o) das Herz berühren lassen.

Beginn: **Mi, 08.11. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 12.11. 14.00 Uhr**
Leitung: **Sr. Beatrice Kohler**
Kursbeitrag: **€ 105,-**

Beginn: **Fr, 10.11. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 12.11. 14.00 Uhr**
Leitung: **Constanze Moritz**
Kursbeitrag: **€ 85,- inkl. Materialkosten**

12.11.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

Übergabe des Seelsorgedienstes an P. Sascha Heinze (s.S. 17)

stille.foto.tage

- eintauchen in die Stille, das Licht und die Farben der Jahreszeit
- achtsam werden für die Zeichen des ruhenden, aufblühenden, wachsenden und vergehenden Lebens in der Natur
- einführende Impulse zur Bildgestaltung und zum Fotografieren in der Natur
- teilweise allein, teilweise gemeinsam unterwegs sein (und fotografieren) auf den Wegen der Umgebung
- Erfahrungsaustausch und Bildbesprechung in der Gruppe
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft

Beginn: Mo, 13.11. 18.00 Uhr
Ende: Mi, 15.11. 14.00 Uhr
Leitung: Hans Waltersdorfer
Kursbeitrag: € 38,-

17.11.: Kontemplations-Nachmittag

Freitag, 14 - 17 Uhr (nähere Information: S. 21)

Malen mit Worten – Be-schreib mir deine Welt

Schreibwerkstatt

Die Klarheit und die Kraft der Sprache besteht nicht darin, dass man zu einem Satz nichts mehr hinzufügen kann, sondern darin, dass man aus ihm nichts wegstreichen kann. Isaak Babel

Beginn: Fr, 17.11. 18.00 Uhr
Ende: So, 19.11. 14.00 Uhr
Leitung: Tanja Shahidi
Kursbeitrag: € 55,-

Schreiben bedeutet weit mehr als das Festhalten unserer Gedanken und Erlebnisse. Es eröffnet uns nicht nur Tore zu phantastischen Welten, sondern auch zur Natur, zu den Menschen unserer Umgebung und zu uns selbst. Gemeinsam öffnen wir unsere Sinne, schärfen unseren Blick, entdecken die nicht nur in der Welt, sondern auch in unserem eigenen Inneren verborgenen Geschichten und bringen diese zu Papier. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Woher kommt die Inspiration, die uns Menschen zu künstlerischen Tätigkeiten anspornt? Dies ist ein Rätsel, das wir nicht lösen werden, doch wir können seine Wirkungsweise erforschen.

17.-19.11.: Werktag Biblische Figuren

Leitung: Lisi Waltersdorfer

Für alle Kurse: Bitte vergiss nicht, dich **rechtzeitig anzumelden!** Sollte die Mindestanzahl an TeilnehmerInnen bis eine Woche vor Kursbeginn nicht erreicht sein, wird der Kurs abgesagt.

23.11.: Offener Tanzabend

Mittwoch, 19 - 21 Uhr (nähere Information: S. 22)

Choralmeditation

Choral als Gebets- und Meditationsform

Die etwa tausend Jahre alten Choralgesänge – verbunden mit meditativen Elementen und einfachen Ritualen – wollen helfen, einen Weg nach innen zu finden. Einfache Choralgesänge werden als Ausdeutung von

Bibelworten in einer Weise vermittelt, dass sie die Teilnehmer als persönliches Gebet bzw. Meditation erleben können. Auf dem Programm steht die Erarbeitung ausgewählter Choralstücke, dadurch soll das Verständnis des Choralsingens als Form der Verkündigung und des Gebetes – persönlich und in der Gruppe – geweckt werden. Anhand der Gesänge werden Grundkenntnisse der Notation vermittelt.

Beginn: Fr, 24.11. 15.00 Uhr
Ende: So, 26.11. 14.00 Uhr
Leitung: Franz Plener
Kursbeitrag: € 50,-

25. - 26.11.: Intensivgruppe „Wähle das Leben“ 2

geschlossene Gruppe (nähere Information: S. 22)

Der rufende Gott – der schweigende Gott

Exerziten für Priester und Diakone

Im Getriebe der alltäglichen Verrichtungen kann dieser Ruf jedoch unklar und unsicher werden bis dahin, dass wir uns zu Zeiten fragen, ob wir uns das alles vielleicht nur eingebildet haben, was doch die Grundlage unseres Engagements sein sollte. Gerade dann, wenn uns eine Bestärkung, ein kleines Zeichen so gut täte, scheint Gott zu schweigen. Er schweigt gewöhnlich auch, wenn Menschen lauthals seine Rechtfertigung angesichts des Elends in der Welt fordern.

Wie können wir leben mit einem Gott, dessen Rufen und Schweigen in unterschiedlicher Weise verstanden oder auch nicht verstanden werden können? Wie können wir ihn anderen Menschen nahebringen?

Gestaltungselemente:

- durchgehendes Schweigen
- geistliche Vorträge
- geistliche Übungen
- Möglichkeit zu Einzelgesprächen
- Teilnahme an den Gebetszeiten und Liturgiefeiern der Hausgemeinschaft

Auf Wunsch wird ein Priester zur Spendung des Bußsakraments zur Verfügung stehen.

Beginn: So, 26.11. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 01.12. 14.00 Uhr
Leitung: Imogen Tietze
Kursbeitrag: € 115,-

Dezember 2017

Musik der Stille: Tönende Stille – Stiller Klang

Wir wollen zum Adventbeginn mit Musik den Weg in die Stille gehen: Der Stille innen und außen lauschen, der Stille in der Musik lauschen, stiller Musik lauschen und selber Teil dieser Musik werden durch Tönen, Singen sowie Ausprobieren und Musizieren von einfachen Instrumenten wie Leiern, Kantelen, Kalimbas, Klangschalen, Glockenspiel, Metallophon, Xylophon, Flöten ... Wir werden auch Gedichten von Rose Ausländer, Christine Busta, Hilde Domin ... in Klängen und Musik nachspüren.

Eigene Musikinstrumente sind willkommen und können mitklingen!

Beginn: Fr, 01.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 03.12. 14.00 Uhr
Leitung: Gabriele Ludescher
Kursbeitrag: € 50,-

Das Herz öffnen

Wir sind mehr als das, wofür wir uns halten. Wir bestehen auch aus Potenzial, das sich zunehmend verwirklicht. Wir werden das Phänomen Herz erforschen anhand von Fragen wie

- Was ist Herz?
- Wie bin ich wenn ich mein Herz verschließe, wenn ich es öffne und offen halte?
- Was bedeutet das für meine Beziehungen, mein Leben, den Alltag?

mit Hilfe von Übungen, Gesang, Gesprächen, Körperarbeit und Aufstellungen.

Beginn: Sa, 02.12. 10.00 Uhr
Ende: So, 03.12. 14.00 Uhr
Leitung: Aron Saltiel
Kursbeitrag: € 90,- bis € 180,-

Neu

Exerzitien im Advent

Exerzitien wollen helfen, das eigene Leben vor Gott anzuschauen. Sie bieten Gelegenheit, die Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Mitmenschen zu vertiefen. Sie sind auch eine Schule des Betens und ermutigen, der Sehnsucht Raum zu geben.

Tägliche Elemente:

- Impulse zur Schrift- und Lebensbetrachtung
- persönliche Gebetszeiten und durchgehendes Schweigen
- Gespräch mit der Begleiterin
- Leib- und Wahrnehmungsübungen
- Eucharistiefeier
- durchgehendes Schweigen

Beginn: So, 03.12. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 08.12. 14.00 Uhr
Leitung: Sr. Evelyne Ender rscj
Kursbeitrag: € 145,-

„Weil jede und jeder etwas zu sagen hat“

Bibliolog – Grundkurs

Bibliolog ist eine Form der Verkündigung, bei der biblische Texte neu für das persönliche Leben und den Glauben entdeckt und erfahren werden können. Der biblische Text wird dabei zu einem Subjekt, mit dem ich in einen Dialog trete. Und er öffnet einen Raum, den ich betrete, entdecke, belebe und erfahren kann. Dies geschieht primär in einer gedanklichen Rollenidentifizierung, indem die Teilnehmenden in eine biblische Figur hinein schlüpfen und dieser Gestalt ihre Gefühle und Gedanken leihen. So kommt es zu einem vielstimmigen und vielschichtigen Gemeinschaftserlebnis. Die Geschichte Gottes mit den Menschen damals verbindet sich mit den Lebensgeschichten der Menschen von heute.

Die erforderlichen Kenntnisse der Methodik, bestimmter Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Leitung eines Bibliologs werden in dieser Ausbildung erlernt und eingeübt. Die Teilnehmenden bereiten selbstständig einen Bibliolog vor und praktizieren diesen mit der Gruppe. Mit diesem Grundkurs erhalten die Teilnehmenden ein vom „Europäischen Netzwerk Bibliolog“ ausgestelltes Zertifikat und sind berechtigt selbst mit dieser Methode zu arbeiten.

Beginn: **Mo, 04.12. 10.00 Uhr**
Ende: **Do, 07.12. 16.00 Uhr**
Leitung: **Gabriele Kraxner-Zach**
Kursbeitrag: **€ 260,-**

„Entdeckt und entfaltet euch neu“

Partnermassage

Nimm dir Zeit, um dein Gegenüber besser wahrzunehmen! Das Ziel dieses zweitägigen Seminars ist, seinen Partner/seine Partnerin auf liebevolle und kreative Weise besser kennen zu lernen und neu zu entdecken. Mit spielerischer Leichtigkeit erlernst du Massagegriffe aus den verschiedensten Bereichen der manuellen Körperarbeit, und wie man sie kraftschonend und sinnvoll anwendet! Unser Programm besteht aus Elementen der Fußreflexzonenmassage, Rücken- und Nackenmassage und Relaxmassage!

Beginn: **Fr, 08.12. 15.00 Uhr**
Ende: **So, 10.12. 14.00 Uhr**
Leitung: **Andreas Faustmann**
Kursbeitrag: **€ 68,-** pro Person

Voraussetzungen: Ein Partner/eine Partnerin, Freund/in

ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille

A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

„... im Bauch des Fisches“

Jona 2,1

Bibliodrama

Im biblischen „Spiel“ wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen. Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen

und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Beginn: Fr, 08.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 10.12. 14.00 Uhr
Leitung: Colette Brun
Kursbeitrag: € 40,-

10.12.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape mit Weltladen-Adventmarkt

Adventkonzert

„Barocke Weihnacht“

Es spielen **Compendio Musicale:**
 Katharina Aberer - Blockflöte/Zink,
 Irene Lukas - Blockflöte, Shen-Ju Chang
 - Viola da Gamba, Iga Zakrzewska -
 Cembalo

Zeit: So, 10.12.
 17.00 - ca. 19.00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spende
 Einladung zum gemeinsamen
 Abendessen (Spende)

Weihnachtsbäckerei einmal anders

Kekse backen im Haus der Stille

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Keksteige, Backen und Verzieren.

Du bekommst mit nach Hause:

- Weihnachtsbäckerei (ca. 2 kg): Mindestens 10 Sorten! Traditionelles, Neues, Vollkornbäckerei
- Rezepte, Anregungen und Tipps
- besinnliche Texte

Termin: Mi, 13.12. 15.00 bis ca. 21.00 Uhr
Leitung: Ingrid Fruhmann
Kursbeitrag: € 40,-
Materialk.: € 50,- inkl. Unterlagen und Getränke

15.12.: Kontemplations-Nachmittag

Freitag, 14 - 17 Uhr (nähere Information: S. 21)

Meditation in Anlehnung an Zen

Praxiswochenende für Geübte

(s. S. 22)

Beginn: Fr, 15.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 17.12. 14.00 Uhr
Leitung: Helmut Renger
Kursbeitrag: freies Dana

Seelenfrieden

Yoga-Seminar

Yoga ist schlicht und ergreifend. In seiner Klarheit berührt und durchdringt es alle Ebenen des Seins. Der Raum des inneren Friedens und Lichtes wird geöffnet und schafft Verbundenheit mit der göttlichen Kraft.

Asanas, Körperübungen, kräftigen den Körper und machen ihn geschmeidig. **Pranayama**, Atemübungen, erfrischen den Geist und machen ihn klar und wach. **Meditation** belebt die Seele und bringt wahrhaftigen Frieden in das Herz. **Seva**, selbstloser Dienst, öffnet das Bewusstsein für Hingabe und Achtsamkeit.

Die Mahlzeiten werden im Schweigen eingenommen.

Für AnfängerInnen und mäßig Fortgeschrittene!

Beginn: Fr, 15.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 17.12. 14.00 Uhr
Leitung: Melanie Kalcher
Kursbeitrag: € 80,- bis 140,-

20.12.: Offener Tanzabend

Mittwoch, 19 - 21 Uhr (nähere Information: S. 22)

Abschluss und Aufbruch

Gemeinsame Tage zum Jahreswechsel

Wenn du die letzten Tage des Jahres bewusst und in Stille verbringen möchtest, laden wir dich ein, unser Leben im Haus der Stille zu teilen und mit uns den Übergang in das neue Jahr zu gestalten.

Elemente:

- gemeinsame Gebetszeiten
- täglich ein Impulsreferat oder Bibelarbeit
- Haltungsübungen (Leib und Seele im Wechselbezug dehnen)
- Zeiten der gemeinsamen Stille
- meditativer Jahresschlussgottesdienst
- viel freie Zeit
- Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen. (einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer)

Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du schweigen möchtest!

Beginn: Mi, 27.12.2017
 18.00 Uhr
Ende: Mo, 01.01.2018
 14.00 Uhr
Leitung: Nicole & Klaus
 Stemmler
Kursbeitrag: € 75,-

Unser Jahresprogramm 2018 ist in Arbeit und erscheint im November

Advent- und Weihnachtsmarkt

Weihnachtsgeschenke aus dem Haus der Stille:

Kleine Krippen, die in Betlehem und Assisi in Handarbeit erzeugt werden, Ikonen aus Weißrussland, Weihrauch, Kunstbillets, Riesen-zündhölzer, Friedenskerzen, Liederbücher, CDs, Kreuze und vieles andere. **Wir freuen uns auf deinen Besuch**

von 29.11. - 20.12.2017

Am 10. Dezember auch Weltladen-Weihnachtsmarkt

(nach dem Franziskusgottesdienst)

fair gehandelte Lebensmittel, Kunsthandwerk, weihnachtliche Accessoires

Meditationspöster

Größe: 30 cm Durchmesser,

Füllung: Dinkelspelzen

Stoff: Leinen- Baumwollgradl v. d. Webfabrik in Haslach/Oberrösterreich

Borte von Frauen in Albanien gewebt

mit oder ohne Borte erhältlich

€ 25,00 / € 45,00



Modell ROSENAL

hergestellt aus Produkten der Webfabrik in Haslach/OÖ, sowie aus anderen neuen Textilien bzw. Wiederverwendung von alten Stoffen

€ 30,- Größe: ca. 34 cm x 40 cm

Modell FRANZISKUS

Stoff: Baumwolle/Leinen, Handsiebdruck

Größe: ca. 47 cm x 24 cm **€ 39,-**

Innenpöster

Stoff: Baumwolle

Füllung: Zirbenflocken, luftgetrocknet von den Nockbergen (Binder-Weiz)



Benefizkonzert

mit dem Duo „**Violarra**“

Helfried Fister (Violine) und Johann Palier (Gitarre)
mit Musik von Barock bis zu Zeitgenössischem und Jazzigem

Sonntag, 1. Oktober

19.00 Uhr

nähere Informationen: S. 19

Festwochenende 8.-10. Oktober
zum Goldenen Ordensjubiläum
von P. Karl Maderner

nähere Informationen: S. 9
